



2. POTSDAMER NATURFOTO-HERBST 2007 IM HAUS DER NATUR

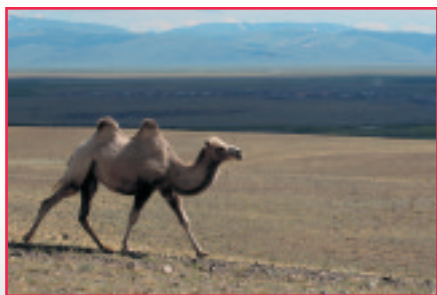


FOTO: STEFFEN BOHL

04.10.

Steffen Bohl

Expeditionen in Russlands Naturparadiесе

Die gigantische Ausdehnung Russlands über viele Klimazonen ermöglicht vielfältige Naturparadiесе. In der subtropischen Ussuritaiga im Fernen Osten teilt der Braunbär seinen Lebensraum mit dem Amurtiger. Es geht in das wilde Flusstal des Bikins, dann in das weite Amurtal, einem Brutgebiet der seltenen Mandschurenkraniche. Danach von Khabarovsk aus 3500 km nach Westen in die größten Moorgebiete der Erde, die südliche Taiga und die Waldsteppen Westsibiriens sowie die farbigen Halbwüsten des Altai-gebirges an der mongolischen Grenze.



FOTO: JOSEF VORHOLT | www.josef-vorholt.de

11.10.

Josef Vorholt

HOKKAIDO – Riesenseeadler, Mandschurenkranich und Singschwan im Winterquartier

Bei Vogelkundlern ist Hokkaido als Überwinterungsgebiet einiger sehr attraktiver Vogelarten bekannt. Ca. 80 Prozent des Weltbestandes vom Riesenseeadler (Foto) überwintert an den Küsten Hokkaidos. Ebenfalls beeindruckend sind die Rastgebiete der Mandschurenkraniche und der Singschwäne. Die Naturliebe der Japaner ermöglicht fantastische Beobachtungsbedingungen. Neben weiteren Arten wird der besondere Reiz und die Ästhetik der Winterlandschaft vorgestellt. Kälte kann so schön sein und zum anschließenden Auftauen gibt es die landestypischen Onsen.



FOTO: JÜRGEN BORRIES

18.10.

Jürgen Borries

Extremadura – Entdeckung einer vergessenen Landschaft

Die »Serengeti« Spaniens – die Extremadura ist die älteste kaum bekannte Kulturlandschaft des Landes. Über 300 Vogelarten besiedeln die Landschaft, von denen insbesondere die vielen Greifvögel, Geier und Störche sowie die Steppenarten herausragen. In den lichten Steineichenwäldern verbringen über 80.000 Kraniche den Winter und teilen sich die Früchte mit den iberischen Hausschweinen. Eng verbunden mit der Kulturlandschaft sind die noch heute mittelalterlich anmutenden Städte mit ihren lebendigen Traditionen.



FOTO: DR. ANJA SCHILITZ | www.water-vision.net

25.10.

Dr. Anja Schilitz und
Olaf Kreuzchner

Unterwasserwelt der Philippinen

Hier leben die giftigsten Tiere,
die es wohl unter Wasser gibt,
doch Seeschlangen und Blau-

ring-Oktopusse gehören für die philippinischen Fischer zum Alltag.

Unübersehbar sind die farbenprächtigen Riffische und bunten

Blumentiere, die das Tauchen in Südostasien am anderen

Ende der Welt für einige unwiderstehlich machen.



FOTO: JOSEF VORHOLT | GESTALTUNG: SPULER-DESIGN

04.10. – 29.11.2007 jeden Donnerstag 19:00

HAUS DER NATUR · Lindenstraße 34 · 14467 Potsdam · Fon: 0331.2015525 · Eintritt 3,-/1,50 EUR



FOTO: SIEGFRIED BÄSLER | www.naturundfoto.net

01.11. Siegfried Bäsler Als Naturfotograf und Vivarist in FLORIDA

Florida, bekannt für seine Vergnügungs- und Themenparks, hat mehr zu bieten als Sonne, Palmen und Fun. Begleiten Sie Siegfried Bäsler bei seinen naturkundlichen Streifzügen durch die Stateparks auf der Suche nach dem anderen Florida. Entdecken Sie mit ihm die Tier- und Pflanzenwelt abseits der Touristenströme.



FOTO: TORSTEN PRÖHL | www.fokus-natur.de

08.11. Torsten Pröhl Bulgarien Begegnungen mit Adlern, Geiern, Schwarzstörchen...

Bulgarien verfügt trotz – oder wegen – seiner Armut noch über Naturreichtümer, die es im restlichen Europa kaum mehr gibt. Torsten Pröhl erschloss diese verborgenen Naturschätze mit hervorragenden Naturaufnahmen und warnt vor deren aktuellen Gefährdungen durch die jüngsten Entwicklungen als EU-Mitglied. Ein sehr informativer und authentischer Vortrag des engagierten Naturschützers aus Ostthüringen und Preisträgers »Europäischer Naturfotograf des Jahres 2006« der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen.

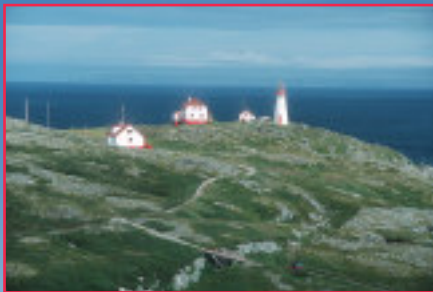


FOTO: ASTRID LÜDERS | www.lueders-photoworks.de

15.11. Astrid Lüders NEUFUND- LAND – unbekanntes Kanada

Die östlichste Provinz Kanadas hält für Naturfreunde vieles bereit: Eisberge, genügend Raum für Großsäuger wie Elch und Karibu, eine von der Eiszeit überformte boreale Moor- und Küstenlandschaft. Was an diesem rauen Landstrich reizvoll ist, zeigt die Berliner Fotografin Astrid Lüders in ihrem Diavortrag. Etliche Reisen führten die Geologin bereits in das zweitgrößte Land der Erde, viele davon in die östlichsten Provinzen. Die Inspiration für ihre stimmungsvollen Landschafts-, Tier- und Pflanzenbilder bezieht die Fotografin aus den Reisen und der intensiven Beschäftigung mit ihren Motiven.



FOTO: KLEMENS STEIOF

22.11. Klemens Steiof Venezuela zwischen Karibik und Tepius – Landschaften und Tiere

Karibische Traumstrände und Trockenwälder, Nebelwälder der Küstengebirge, Bergregenwälder und Puna der Anden, die feuchtheißen Überschwemmungssavannen der Llanos mit ihren Wasservogelansammlungen, Tieflandregenwälder am Orinoco, das Hochland von Guyana mit seinen Tafelbergen – kein Land der Welt kann es an landschaftlicher Vielfalt mit Venezuela aufnehmen. Der Ornithologe Klemens Steiof bereiste das Land zehn Wochen lang und zeigt neben Land und Leuten auch viele tierische Bewohner.

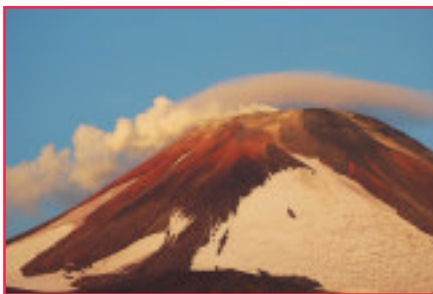


FOTO: ULLRICH WANNHOFF | www.ullrich-wannhoff.de

29.11. Ullrich Wannhoff Seereise von Asien nach Amerika

Auf den historischen Spuren der Billings-Expedition (1786–1793), deren erste Seereise 1789 in Ochotsk begann und über Kamtschatka nach Unalaska bis Kayak Island führte. Faszinierende Bilder zeigen aus heutiger Sicht, wichtige Stationen dieser Reise wie Küstenlandschaften und Seetiere. Die Billings-Expedition wurde auch »Geheime Nordische Expedition« genannt. Aus dieser Forschungsreise gelangten viele Seevögel in das Naturkundemuseum Berlin, die heute dort zu den ältesten Bälgen gehören. Ein vergessenes, großes und kostspieliges Unternehmen wird neu entdeckt.

Das **HAUS DER NATUR** befindet sich im Innenhof des Gebäudekomplexes Großes Waisenhaus zu Potsdam. **Zugang über Breite Straße, Linden- oder Spornstraße.**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
DB- und S-Bahnhof POTSDAM-HAUPTBAHNHOF 15 Minuten Fußweg zum **HAUS DER NATUR**, hinter dem **Naturkundemuseum**. →

Bus 695 · Haltestelle **Naturkundemuseum** · 200 Meter Fußweg

TRAM 90, 91, 92, 93, 96, X 98 · Haltestelle **Alter Markt**
650 Meter Fußweg über Breite Straße

TRAM 94, 96, X 98 · Haltestelle **Dortustraße** · 450 Meter Fußweg
HAUS DER NATUR IN POTSDAM · Lindenstraße 34 · 14467 Potsdam
Telefon 0331-201 5525 | www.hausdernatur-potsdam.de

